

LADEINFRASTRUKTUR CLEVER KOMBINIERT:

Neue Solarpflicht sinnvoll nutzen



Seit diesem Jahr gilt in vielen Bundesländern eine Solarcarportpflicht für neue, offene Parkplätze, sowohl öffentlich oder nicht öffentlich. Das Ziel: Bereits versiegelte Flächen ökologisch sinnvoll nutzen und die Energiewende weiter voranbringen. In Baden-Württemberg gilt die Regelung beispielsweise bereits ab 35, in Rheinland-Pfalz ab 50 und in Schleswig-Holstein ab 100 Stellplätzen. Aktuell wird diese Pflicht noch unterschiedlich ausgestaltet und beruht auf Verordnungen aus dem Klimaschutzgesetz oder aus einzelnen Landesbauverordnungen. Zukünftig soll eine Solaranlagenpflicht für gewerbliche Bauten bundesweit geregelt werden.

Für Unternehmen, die bereits über eine elektrifizierte Flotte verfügen, und für die, die neue E-Autos in ihrem Fuhrpark einplanen, ist die Kombination eines Solarcarports mit Ladeinfrastruktur sinnvoll. Carports auf Parkplätzen verbindet man meist im ersten Moment mit Witterungsschutz, Entlastung des Winterdienstes, geringerem Klimatisierungsbedarf im Sommer und einer höheren Lebensdauer für parkende Fahrzeuge. Mit der neuen Solarpflicht rückt das Thema der wirtschaftlichen und ökologischen Nutzung rasant in den Fokus. Die Energie, die über die Solarmodule auf dem Carport gewonnen wird, kann direkt zum Laden der E-Fahrzeuge genutzt werden. Für Flotten, bei denen vor allem nachts geladen wird, empfiehlt sich ein PV-Speicher, um die am Tag gewonnene Energie zu nutzen. Der Energiegewinn kann ins Stromnetz eingespeist, oder für die Versorgung des Energiebedarfs angrenzender Gebäude genutzt werden.

Neuer Baustein für nachhaltige Elektromobilität: Diese Produktkombination unterstützt Unternehmen in dem Wunsch nach klimaneutraler Energie in einem weiteren, wichtigen Detail. Gleichzeitig hilft das Zusammenspiel, künftige Bauvorhaben nach Vorgaben der Landesbauverordnungen zu realisieren. Im Idealfall erhalten Kunden die komplette Projektkette aus einer Hand. „Die Solar Carports sind ein weiterer wichtiger Baustein im Portfolio nachhaltiger Elektromobilität“, erklärt Marcus Scholz, Geschäftsführer der exlexon GmbH. <<

Foto: exlexon

Noch Fragen? www.exlexon-charging.com